

**1. Protokoll der Arbeitsgruppe „Teilzeit und Karriere“ am 23.2.2011
im Rahmen des Treffens der Initiative Familienbewusste Personalpolitik**

Teilnehmer:

Firma	Firmenvertreter	Kontaktdaten
Nürnberger Versicherungsgruppe	Hau Kathrin	Tel: 0911 / 531-2632 Ostendstr. 100, 90334 Nürnberg email: kathrin.hau@nuernberger.de
Ohm Hochschule	Claudia Drechsel	Tel. 0911 / 5880-4186 Laufertorgraben 8, 90489 Nürnberg claudia.drechsel@ohm-hochschule.de
Ohm Hochschule	Mona Sandner	Laufertorgraben 8, 90489 Nürnberg Mona.Sandner-Abboud@ohm-hochschule.de
Siemens AG	Paringer Irma	Tel: 09131/7-35073, mobil: 0173/2751087 Sieboldstr. 6, 91052 Erlangen irma.paringer@siemens.com
DATEV eG	Lazai Claudia	Tel. 0911 / 319-7576 Gutenstetter Str. 14, 90329 Nürnberg claudia.lazai@datev.de
Koch-Beratung	Koch Andrea	Tel. 0911/3474982, mobil: 0177/6722535 Pirolweg 3, 90480 Nürnberg Andrea.Koch@koch-beratung.com
Robert Bosch GmbH	Böhm Sabine	Tel. Tel. 0911/665-1006 Zweibrückener Str. 13, Nürnberg Sabine.boehm@de.bosch.com
DATEV eG	Schulz Elisabeth	0911 / 319 – 8224 Obere Kanalstr. 2-4, 90329 Nürnberg Elisabeth.Schulz@datev.de
Novartis	Jeckel Kathrin	Kathrin.Jeckel@novartis.com
	Scheurlen Daniela	Dscheurlen@AOL.com
Sprecherin AK Familie in Köln, Bündnis für Familie und stellvertr. Vorsitzende Verband berufstätiger Mütter e.V.	Spachtholz Cornelia	Mobil: 0178/5141638 Voßstr. 4, 90491 Nürnberg info@corneliaspachtholz.de
GfK	Dippold Eva	Tel. 0911 / 395-0 Eva.dippold@gfk.com
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt	Hanna Kaltenhäuser	Tel. 0911 / 43 100 -221 Gudrunstr. 33, 90459 Nürnberg kaltenhaeuser@kda-bay.de
Cortal Consory	Herr Winkler	Tel.

1.) Ziel des Arbeitskreises

- Begrifflichkeiten zu „Teilzeit und Karriere“ sind geklärt ✓
- Innovative Modelle der EMN zu „Teilzeit und Karriere“ sind transparent gemacht
- Für alle Beteiligten ist der Nutzen des Themas erklärbar und erkennbar
- Leitlinien für die Personalabteilung sind entwickelt

2.) Erwartungen

- Definition Teilzeit - Was heißt Teilzeit? ✓
- Definition Karriere - Was heißt Karriere? ✓
- Austausch / Vernetzen unter den verschiedenen Unternehmen
- Neue Ideen im Arbeitskreis diskutieren
- Bestehende Modelle anderer Unternehmen kennenlernen
- Gibt es Leitbilder und gelebte Kultur in Unternehmen in der EMN zum Thema Teilzeit und Karriere? Kennenlernen dieser Leitbilder/Unternehmenskulturen bzw. der Erfolgsfaktoren
- Was heißt qualifizierte Teilzeit? Voraussetzungen, Rahmenbedingungen etc.
- Wie kann Teilzeit gefördert werden?
- Führen in Teilzeit – Bedarf, Erfahrungen, Chancen, Risiken, Organisation
- Teilzeit – negatives Image – wie kann dieses verändert werden?
- Führungskultur so verändern, dass künftig „Effizienz statt Präsenz“ zählt
- Teilzeitführung für erfahrene Führungskräfte (45+) – Tandems
- Reduzierung und Aufstockung der Arbeitszeit in bestimmten Lebenssituationen
- Vorbilder – best practice kennenlernen und bekannt machen – Erfolgsfaktoren?
- Personalentwicklung für Teilzeitkräfte – wie kann das aussehen?
- Führung von Teilzeitkräften (Besonderheiten, Erfahrungen, Chancen, Risiken)

3.) Weiteres Vorgehen: Treffen der Arbeitsgruppe 2 – 3 x pro Jahr

Nächster Termin: **4. April 2011, 8.30 Uhr - 11.30 Uhr bei der Robert Bosch GmbH**
Schulungsraum 4 in der Zweibrückener Strasse 13, 90441 Nürnberg - Anmeldung über Hauptpforte, Parkmöglichkeiten befinden sich auf dem Parkplatz Turnerheimstrasse bzw. öffentliche Parkplätze Zweibrückener Strasse.

Raumorganisation hat Fr. Böhm (Robert Bosch GmbH) freundlicherweise übernommen.
Moderation übernimmt Fr. Paringer (Siemens AG)

Anschließend besteht ggf. die Möglichkeit zum Mittagessen.

Für den nächsten Termin sind alle Teilnehmer der Arbeitsgruppe mit aufgefördert folgende Themen vorzubereiten:

- 1.) Definition „Teilzeit“ und Definition „Karriere“ überlegen
- 2.) Vorhandene Modelle im eigenen Unternehmen auf einer Folie darstellen (als Diskussionsgrundlage) und diese Fr. Böhm im Vorfeld per mail zur Verfügung stellen.

2. Protokoll der AG „Teilzeit und Karriere“ vom 4.4.2011

Bei Robert Bosch in Nürnberg

Teilnehmer:

Claudia Drechsel	Ohm Hochschule
Mona Sandner	Ohm Hochschule
Paringer Irma	Siemens AG (Moderation)
Lazai Claudia	DATEV eG
Böhm Sabine	Robert Bosch GmbH
Vertreterin für Fr. Jeckel Kathrin	Novartis
Scheurlen Daniela	
Herr Winkler	Cortal Consors

Was heißt Teilzeit?

- reduzierte Vollzeit
- regelmäßig reduzierte AZ, wöchentlich, monatlich, jährlich

Motive für Teilzeit:

- Betreuung der Kinder > Vereinbarkeit von Beruf- und Kinder- und Hausaufgabenbetreuung
- Vereinbarkeit von Beruf und Pflege
- gesundheitliche Gründe
- persönliche work-life-balance
- Aus- und Weiterbildung
- Aufbau eines 2. Standbeins
- ehrenamtliche Tätigkeit/Politik
- wirtschaftliche Gründe/Sozialversicherung
- Lebensphasenorientierung

Vorteile Teilzeit:	Nachteile Teilzeit:
<p><u>Unternehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • motivierte MA • Mitarbeiterbindung (qualifizierte, MA) • größere Auswahl im Recruiting/auf dem Arbeitsmarkt • Chancen für Prozessoptimierung • interne Personalentwicklung (on the job) • Effizienzsteigerung • Attraktivität als Arbeitgeber • Imageverbesserung • hohe Führungskompetenz 	<p><u>Unternehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • höherer organisatorischer Aufwand • höherer Kommunikationsaufwand • mehr Sozialabgaben • hohe Führungskompetenz notwendig • "aus den Augen, aus dem Sinn" > fehlende Präsenz • hoher Bedarf an Mehraufwand kann nicht so leicht aufgefangen werden
<p><u>Mitarbeiter</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • höhere persönliche Flexibilität • bessere Vereinbarkeit • Optimierung der work-life-balance • Motivation/Spaß an der Arbeit • Erhaltung der berufl. Qualifikation • Erhöhung des Familieneinkommens • wirtschaftliche Absicherung • Sicherung des Arbeitsplatzes 	<p><u>Mitarbeiter</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • wird vergessen • finanziell Nachteile (Einkommen, Rente) • "nur" Teilzeit, weniger Anerkennung • keine/weniger Karrieremöglichkeiten • unbefristet, d.h. festgefahren • informelle Kontakte sind eingeschränkter • Zeitdruck • geringes Netzwerk

3. Protokoll der AG „Teilzeit und Karriere“ vom 23.5.2011

Bei DATEV eG in Nürnberg

Teilnehmer:

Paringer Irma	Siemens AG
Lazai Claudia	DATEV eG
Spachholz Cornelia	Verband berufstätiger Mütter
Schulz Elisabeth	DATEV eG
Scheurlen Daniela	
Herr Winkler	Cortal Consors

Allgemeine Diskussionsthemen waren:

- bei Teilzeit sollte man in Arbeitspaketen denken
- Voraussetzung für Teilzeit ist ein gutes Netzwerk
- Bildungsangebote sind vorwiegend vormittags, Öffnungszeiten der Betreuungseinrichtungen sind nicht so flexibel wie die Mitarbeiter flexibel sein müssen.
- Unterstützen bei Standortwechseln oder Neueinstellungen durch Relocation Service oder Casemanagement
- Suchschemata in Bezug auf Schulkindebetreuung in der EMN sind zu optimieren (Info gibt Fr. Lazai an Fr. Reinecke – Bündnis für Familie weiter)
- Fr. Döblin IHK Erlangen ist zum nächsten Termin einzuladen (Fr. Lazai nimmt sie mit in den Verteiler auf)

Was heißt Karriere?

- erfolgreiche Meilensteine
- honorierte, aktive, zielorientierte, dauerhaft und kontinuierlich gerichtete berufliche Weiterbildung
- Sidestep -> Übernahme neuer Aufgaben
- Aufbau und Ausbau von Entscheidungs- und Weisungsbefugnis
- berufl. Laufbahn
- Vision, Zielstrebigkeit, Ziel verfolgen
- Netzwerk
- Veränderungsbereitschaft und Flexibilität
- Gegenteil = Stehen bleiben
- Mobilität
- Aufstieg in der Hierarchie des Unternehmens

Was hemmt Karriere?	Was fördert Karriere?
<p>Allgemein</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenig Selbstvertrauen / Zutrauen • geringe Entscheidungsfreude • geringe Kommunikationsfähigkeit • fehlendes Ziel / Drang • fehlende Bereitschaft, zu investieren • Stillstand • Wertvorstellungen / Rollenbilder • Präsenz im Unternehmen • Rahmenbedingungen in Bezug auf Kinderbetreuung und Pflege • geringere Flexibilität / Mobilität 	<p>Allgemein</p> <ul style="list-style-type: none"> • Investition in Zeit und Geld • Aktivität • zielorientiertes/stetiges Handeln • Fürsprecher / Unterstützer / Mentor • ergebnisorientiert • Präsenz • hohe Flexibilität • sichtbare Erfolge • Fachkompetenz • IT-Kompetenz (social net working) • Sprachkompetenz • hoher Grad Bereitschaft zur Weiterentwicklung • Kreativität • Wissensmanagement • lebenslanges Lernen • Fleiß, Ausdauer • Mobilität • Empathie, Durchsetzungskraft
<p><u>Speziell in Teilzeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gehaltseinbußen • fehlender Mut, neue Wege zu gehen • fehlender angepasster Zuschnitt der Tätigkeiten • gelebte Kommunikationsstruktur (Führungsverständnis) • hohe Erwartungshaltung (privat + berufl.) • fehlendes Angebot • nicht passende Kommunikationsstruktur 	<p><u>Teilzeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Rückendeckung aus dem privaten Umfeld • Organisationsmanagement • Selbstmanagement • gelebte Unternehmenskultur/ Führungskultur • Weiterbildungsangebote • Angebote • Eigeninitiative • zugeschnittene Tätigkeiten • Nutzen/Mehrwert für Unternehmen herstellen

Nächster Treff der Arbeitsgruppe „Teilzeit und Karriere“

Am 30.09.2011 um 9.00 Uhr bei Siemens in Erlangen, Sieboldstraße 6, Parkplätze in der Beethovenstraße

Vorabmeldung bei Fr. Irma Paringer

Für den nächsten Termin sind alle Teilnehmer der Arbeitsgruppe mit aufgefordert folgende Themen vorzubereiten:
Entwicklung oder Vorstellen von Maßnahmen, die die Förderung von qualifizierter Teilzeit + Karriere unterstützen!
In Bezug auf das Individuum, das Unternehmen und die Gesellschaft